

03 / 2009

Eckboden (1222 m)

Aussichtswanderung

Wettersteingebirge

Beschreibung

Für die Masse der Wandernden scheint das Hochtal der Elmau bei Klais etwas abgelegen zu sein. Der Mehrzahl der Gäste des noblen Schloss Elmau scheint die Bewegung im erweiterten Auslauf des Schlosses fernzuliegen. Wohl deshalb ist dort das Wandern noch so geruhsam. Diese wohltuende Stille erhält durch die abschließenden Felswände ihre besondere Note. Gewiss, beim ersten Höhepunkt der hier vorgeschlagenen Aussichtstour zum Eckboden wird man im Anschluss an die Abgelegenheit von Hinter-Graseck am Eckbauer zunächst geradezu geschockt. Unübersehbar lässt die Nähe des touristischen Pilgerzentrums Garmisch-Partenkirchen grüßen. Doch die zweite Andachtsstation entschädigt voll: der Eckboden. Entgegen seines Namens ist er nicht ein eingetiefter Boden, sondern ein sanfter Wiesenkamm, eine grüne Welle, die einige Ruhebänke heraushebt. Wer hier, die Wucht der Felskulisse vor Augen, die Füße bequem im Gras, vom grandiosen Arrangement der Natur nicht ergriffen ist, der sollte das Bergwandern bleiben lassen.

Anfahrt

Mit dem Auto: Auf der A 95 München – Garmisch-Partenkirchen und der B 2 nach Garmisch-Partenkirchen, durch den Ortsteil Partenkirchen, Richtung Mittenwald und auf der Fortsetzung der B 2 weiter bis Klais. Dort über die Bahn und gleich nach rechts (W). Beim Gasthof Post „ums Eck“ und wieder nach links zur Mautstraße nach Elmau. Am Schloss Elmau vorbei, nach links am Hochufer des Elmauer Baches zum Wanderparkplatz. Gegenüber liegt das Alpengut Elmau.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar.

Ausgangsort

Wanderparkplatz Elmau (1005 m)

Gesamtgehzeit

Etwa 4 ½ Std.

Höhenunterschied

490 hm

Anforderungen

Forststraße, Fahrwege und Touristenweg, ausgeschildert.

Route

Vom Parkplatz ein Stück nach Nordwesten. Dann hinab zum Ferchenbach, über die Brücke und an der links abzweigenden Straße zur Partnachklamm vorbei. Anschließend den locker mit Wald bestandenen Hang auf der Forststraße aufwärts, bis auf 1051 Meter ein Sträßchen nach links (W) abzweigt (markiert). Diesem Sträßchen entlang. Es wird zum Fahrweg und quert schließlich nur mehr als Fahrspur den steilen Wiesenhang zur Wirtschaft Hinter-Graseck (987 m). Gegebenenfalls dort Brotzeit machen oder unterhalb des Gasthauses vorbei und auf dem Fahrsträßchen zur

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Wegabzweigung (markiert) hinauf zur Gastwirtschaft Eckbauer. Im Zickzack auf gepflegtem Touristenweg aufwärts durch den lockeren Mischwald. Die Rast beim Eckbauer (1220 m) mit Einblick „ins Innere“ des Wettersteingebirges ist fast schon Pflicht. Danach nahezu eben auf dem Promenadenweg zur Bergstation der Eckbauerbahn. Am Gebäude vorbei und auf dem Fahrweg zum Wiesenkamm des Eckbodens (1222 m). Am Steig laden locker aufgereichte Aussichtsbänke zur Rast mit Traumblick auf das Wettersteingebirge ein. Schließlich auf dem Fahrweg etwas bergab und bei der Verzweigung nach rechts hinunter zur bereits sichtbaren Forststraße, auf welcher der Aufstieg begann. Auch hier wieder nach rechts und im Bogen hinab zur Brücke über den Ferchenbach und zum Wanderparkplatz.

Einkehrmöglichkeiten

Berggasthof Eckbauer (1230 m), geöffnet Mai bis Oktober, 9-16.30 Uhr, Tel. 08821/22 14, www.eckbauer.de

Alpengut Elmau (990 m), ganzjährig geöffnet, Tel. 08823/91 80

Karte

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, 1:50.000, UKL31 Werdenfelser Land. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089/14003-23).

Peter Grimm

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.